

Zentralbereich  
Unternehmenskommunikation

Alter Wall 22  
20457 Hamburg  
Telefon (040) 36 92 33 75/33 77/33 78  
Telefax (040) 36 92 31 76

## Vereins- und Westbank AG, Hamburg, informiert:

25. September 1995 / Wü

*"Wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen  
China und Deutschland im allgemeinen und  
Shanghai und Hamburg im besonderen mit  
enormem Entwicklungspotential!"*

Shanghais Bürgermeister Sha Lin am  
25. September in der Vereins- und Westbank  
zur Eröffnung des Shanghai-Tages

-----

"Deutschland ist nach Japan, Hong Kong und den USA Shanghais viertgrößter Handelspartner mit einem Handelsvolumen von 926 Millionen US-Dollar. Gegen Ende des ersten Halbjahres 1995 gab es in Shanghai 102 deutsche Investitionsprojekte mit einem Investitionsvolumen von 572 Millionen US-Dollar, was 2% der gesamten ausländischen Investitionen in der Hamburger Partnerstadt entspricht. Die wirtschaftliche Zusammenarbeit und der Austausch zwischen Shanghai und Deutschland im allgemeinen und zwischen Shanghai und Hamburg im besonderen weist noch ein enormes Entwicklungspotential auf, das es zu nutzen gilt", meinte Shanghais Bürgermeister Sha Lin anlässlich der Eröffnungsveranstaltung des Shanghai-Tages am 25. September 1995 in der Vereins- und Westbank in Hamburg. "Das Shanghai des ausgehenden 20. Jahrhunderts hat einerseits hervorragende Entwicklungschancen, muß sich andererseits auch ernststen Herausforderungen stellen", sagte Sha Lin.

### Vereins- und Westbank-Repräsentanz in Shanghai geplant

Die Vereins- und Westbank entspreche dem dynamischen Wirtschaftsverlauf in der Region Shanghai und plane, dort eine Repräsentanz eröffnen, sagte Udo Bandow, Vorstandssprecher der Vereins- und Westbank. Die grundsätzliche Genehmigung seitens der chinesischen Behörden wurde bereits erteilt. "Ich denke, auch dies kann ein Baustein zur Festigung der guten Beziehung beider Partnerstädte sein, meinte Bandow in Anwesenheit von Wirtschaftssenator Professor Rittershaus.

Die Vereins- und Westbank verspreche sich von der Repräsentanz eine aktivere Unterstützung der im China-Geschäft tätigen mittelständischen Unternehmen am Standort Shanghai, meinte das für den Auslandsbereich der Bank verantwortliche Vorstandsmitglied Rolf Kirchfeld.

### **China-Interessen mittelständischer Unternehmen bündeln**

"Langfristig könnte es interessant sein, eine Gruppe mittelständischer Unternehmen zusammenzubringen, die dann gemeinsam in China tätig werden können." Darüber hinaus habe die Vereins- und Westbank bereits ein Kooperationsabkommen mit der viertgrößten Bank in Hong Kong, der "Bank of East Asia" abgeschlossen, um insbesondere über deren weitläufiges Filialnetz in den dynamischen Küstenregionen Chinas lokale Ansprechpartner für Geschäftsanbahnung, Finanzierung und Problemlösungen zu haben, ergänzte Kirchfeld. Die Bank war eine der ersten Banken, die mit der Außenhandelsbank "Bank of China" nach 1949, nämlich schon 1954, die Beziehungen wieder aufgenommen hatte. Kirchfeld: " Wir haben daher den in China sehr wichtigen Status des "alten Freundes" (lao pengyou)." Schon lange bilde die Vereins- und Westbank junge Banker aus China in Hamburg aus, die hier nicht nur modernes Bank-Management lernen wollen, sondern über die die Hamburger Auslandsbanker auch zu einem besseren China-Verständnis kommen. Dieses Know-how werde auch den Kunden zur Verfügung gestellt.

### **Hinweis für die Redaktion:**

Bitte beachten Sie die beigegefügte Rede von Bürgermeister Sha Lin.